

## **Das Geheimnis unserer Gedanken**

(Buch-Auszug)

### **Was ist die Aufgabe des Gehirns?**

Das Gehirn ist das Relais, oder ein Verbindungsglied. Es dient hauptsächlich der Kontrolle des materiellen Körpers und erteilt an diesen Befehle. Es steuert alle materiellen Funktionen und verteilt die Energien. Aber das Gehirn hat auch die Aufgabe, bei der Bewusstseinstätigkeit die richtige, individuelle Frequenz der Seele einzuhalten. Auf dieser persönlichen Frequenz finden die Peilungen statt. Sie ermöglichen die Individualität der Seele, bzw. des Ichbewusstseins. Genauso, wie ihr Worte auf ein Tonband aufnehmen könnt, so zeichnet das All eure Gedanken und Bewusstseinsvorgänge auf einer speziellen Frequenz auf, die euch zur Verfügung steht. Bei einer Reinkarnation ändert sich diese Frequenz. Aus diesem Grunde fehlt die Möglichkeit der Peilung auf andere Frequenzen. Hinsichtlich der Gedanken kontrolliert das Gehirn die individuelle Frequenz, so dass möglichst keine fremden Gedanken hindurchdringen, sonst könnte der Körper Befehle erhalten, die von fremden Wesen stammen.

### **Hat das Gehirn mehrere Funktionen?**

Das Gehirn hat selbstverständlich vielerlei Funktionen. Das Gehirn kann verschiedene Funktionen der Seele übernehmen. Beim Tod gibt das Gehirn diese Funktionen an die Seele zurück.

Wir wissen, dass das Bewusstsein kosmischer Art ist. Ist das Gehirn überhaupt am Gedankenprozess beteiligt?

Solange die Seele des Menschen mit dem physischen Körper verbunden ist, besteht eine Wechselbeziehung zwischen Seele und Hirn. Selbstverständlich übernimmt das Gehirn viele Funktionen, die es dann aber nach dem Sterben an die Seele zurückgibt. Der Kopf ist der wichtigste Teil des Menschen. Bei geistesschwachen Menschen kommt es zur Gehirnschrumpfung. Aber auch der Alkohol verändert das Gehirn so stark, dass es nicht mehr richtig arbeiten kann. Ganz besonders wird die Logik davon betroffen. Die Logik ist überhaupt eine göttliche Funktion im Bewusstsein des Menschen. Wer diese Logik durch Alkohol oder und durch Nikotin, wie überhaupt durch Rauschmittel schädigt, der verstößt gegen die göttliche Logik!

Die Feststellung, dass die Gedanken das Gehirn nur durchlaufen, erscheint uns außerordentlich wichtig. Gib uns bitte noch weitere Hinweise.

Die Gedanken entstehen im Kosmos auf der persönlichen Frequenz des Individuums. Wenn der Gedanke fertig ist, und das geschieht mit hundertfacher Lichtgeschwindigkeit, nimmt er Kontakt mit dem Gehirn auf.

Das Bewusstsein kosmischer Natur sendet den fertigen Gedanken begrifflich in das Bewusstseinszentrum des materiellen Hirns. Das geschieht, weil jeder Gedanke Beziehung zum Körper hat. Doch der Gedanke verbleibt nicht im Hirn, sondern wird sofort wieder an das kosmische Bewusstsein zurückgegeben.

Er läuft also nur durch. Doch wenn der Gedanke vom Körper eine Funktion verlangt, so schaltet das Hirnrelais sofort ein und bringt den Auftrag zur Ausführung oder weist ihn zurück. Ich will hier ein Beispiel aus eurer Fernmeldetechnik anführen. Ein Telefonfernamt besitzt einen Wählersaal, in dem eine große Anzahl von Relais arbeitet. Ebenso arbeitet das menschliche Hirn. Die Ferngespräche entstehen, wie ihr alle wisst, nicht im Relais, das heißt nicht im Wählsaal, sondern die Teilnehmer sprechen durch das Amt hindurch. So müsst ihr euch etwa das Prinzip vorstellen. Im gewaltigen Kosmos hat jeder Mensch seinen eigenen Vorrat an Erinnerungen, Gesprächen, Eindrücken und Gedanken. Doch das Bewusstsein hat ein Peilungsvermögen. Es kann auf Befehl des Willens die Erinnerungsschwingung anpeilen. Diese laufen dann ebenfalls wie ein Ferngespräch durch das Hirnrelais hindurch.

Man ist in weiten Kreisen immer noch der Ansicht, dass sich das Denken im Gehirn abspielt. Ebenfalls glaubt man auch nicht an ein bewusstes Weiterleben außerhalb des Hirns. Wie soll man das erklären?

Das Gehirn übernimmt während des materiellen Lebens die seelischen Funktionen. Die reinkarnierte Seele verhält sich im Körper ziemlich passiv. Nun hat man irrtümlich diese passive Seele mit der Bezeichnung Unterbewusstsein bedacht. Beim Tode gibt das Gehirn alle Funktionen an die Seele wieder zurück und somit rückt auch das so genannte Unterbewusstsein wieder in den Vordergrund. Dieser Wechsel findet im vorübergehenden Todesschlaf statt.

Man hat festgestellt, dass der Mensch die eine Hälfte seines Gehirns nicht in Funktion hält. Ist das eine Verkümmern oder hat das eine andere Bedeutung?

Es ist richtig, dass die eine Hälfte nicht benutzt wird. Aber es ist keine Verkümmern, sondern diese Hälfte des Gehirns ist vorgeplant. Sie wird in der Zukunft noch eine große Rolle spielen. Der Mensch wird dann, wenn er die Reife dazu hat, Wahrnehmungen haben, die ihm heute noch verschlossen sind. Aber noch hat der Mensch geistig nicht die Entwicklung. Das Gehirn kann daher nicht voll ausgenutzt werden.

Die Gedanken müssen gespeichert werden, sonst könnte sich kein Mensch an irgendetwas erinnern. Was kannst du uns darüber sagen?

Das Gehirn des Menschen ist ein Relais, das die Wechselbeziehung zwischen Geist und Körper ermöglicht. Diese Tatsache wird von der Wissenschaft falsch erkannt. Vor der Menschheit liegt noch ein Meer von Erkenntnissen und Erfindungen. Praktisch gibt es überhaupt keine Begrenzung für die Entwicklung des Menschen.

Er macht nur den Fehler, dass er die Entwicklung dauernd stört und zeitweise aufhält. Endlich ist man bereit, die parapsychologische Forschung und die Faktoren zu berücksichtigen, was vorher überhaupt nicht der Fall war.

Der Nachteil besteht augenblicklich darin, dass die Allgemeinheit noch zu wenig weiß, deshalb urteilt die Masse heute noch immer nach alten Vorurteilen und Dogmen.

Das Gehirnrelais wird nur etwa zu zehn Prozent ausgelastet. Es ist von Natur aus so vorgefertigt, dass es jetzt schon zu ungeheuren Leistungen fähig ist. Aber dazu muss der Mensch akzeptieren, dass er nicht nur einmal auf dieser Erde lebt und dass er geistig mit allen Erinnerungen den Tod! überdauert.

Martin Fieber

(160 Seiten)

ISBN 978-3935422109